

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/069
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 1. August 2025

Ihre Anfrage zu Maßnahmen gegen Geruchsbelästigung an der Kompostieranlage im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. Welche technischen oder organisatorischen Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt, um die Geruchsemissionen zu verringern?

Um die von einem Kompostierungsprozess ausgehenden Geruchsemissionen zu reduzieren, werden die Kompostmieten, welche sich in der Intensivrottephase befinden, mittels hochwertiger semipermeabler GORE-TEX Membranen* abgedeckt. Diese wurden in den vergangenen Jahren sukzessive erneuert. Über die technische Belüftung der Kompostmieten wird die Sauerstoffversorgung der Mikroorganismen sichergestellt.

Des Weiteren werden die Abwasserleitungen auf der Kompostierungsfläche regelmäßig durch eine Fachfirma gespült, um einen optimalen Prozesswasserabfluss zu gewährleisten. Das v. g. Prozesswasser wird in einem geschlossenen Prozesswasserspeicher gesammelt und zu einer Abwasserbehandlungsanlage verbracht. Weiterhin werden in einem Wasserbecken gesammelte Oberflächenwässer ebenfalls in eine externe Abwasserbehandlungsanlage abgefahren.

Darüber hinaus werden Fahr- und Arbeitsflächen mittels Mobiltechnik regelmäßig gereinigt. Zur Reinigung der Mobiltechnik wurde ein neuer Waschplatz errichtet.

Als weitere Geruchsemissionsminderungsmaßnahme werden Umsetzarbeiten der Kompostmieten unter Berücksichtigung der Windrichtung und -stärke durchgeführt.

** Mit der Abdeckung der Kompostmieten mittels GORE-TEX Planen wird unter der Plane ein gleichmäßiges und optimales Kompostierungsklima geschaffen. Geruchsstoffe kondensieren an der Innenseite der Plane aus, tropfen auf die Miete zurück und werden dort von Mikroorganismen zersetzt. Gleichzeitig werden Sporen, Keime und Staub unter der Plane zurückgehalten. Zusätzlich sind die Planen von außen wasserdicht.*

2. Gibt es aktuelle oder geplante Investitionen zur weiteren Verbesserung der Situation (z. B. Einhausung, neue Filtertechnik, Überwachungssysteme)?

Um dem steigenden Bioabfallaufkommen des Landkreises und den Vorgaben der TA Luft gerecht zu werden, ist seit einigen Jahren eine Anlagenoptimierung geplant. Dieses Vorhaben befindet sich aktuell in der Genehmigungsphase und sieht ein geschlossenes Bioabfall-

behandlungssystem (geschlossener Hallenkomplex mit Anlieferhalle, neun Kompostierungstunnel und Tunnelvorhalle mit Aufbereitungstechnik) mit Abluftbehandlung über zwei Biofilter vor.

3. *Wie wird die Wirksamkeit dieser Maßnahmen überprüft (z. B. regelmäßige Messungen, Gutachten, Kontrollen)?*

Die Wirksamkeitskontrolle der ergriffenen Maßnahmen erfolgt mittels monatlicher interner Kontrollbegehungen. Darüber hinaus ist die Ostmecklenburgisch Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH (OVVD) zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (EfB) nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Der im Kompostwerk Reinberg erzeugte Kompost ist RAL-gütesichert (Gütezeichen Kompost). Externe Kontrollen finden im Rahmen des regelmäßigen Re-Zertifizierungsaudits (EfB) und der durch die Bundesgütegemeinschaft durchgeführten Anlagenkontrollen statt.

4. *Liegen aktuelle Messergebnisse oder Gutachten zur Geruchssituation vor? Falls ja, bitte ich um deren Übermittlung.*

Im Rahmen des aktuellen Genehmigungsverfahrens wurden entsprechende Gutachten erstellt.

Die OVVD GmbH bittet um Verständnis, dass diese Unterlagen aufgrund des aktuell laufenden Genehmigungsverfahrens nicht herausgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat